



Wien, 9. Juli 2026

Belvedere 21

Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11 bis 18 Uhr
Donnerstag 11 bis 21 Uhr
Montags nur an Feiertagen
geöffnet

Pressedownloads:
belvedere.at/presse

Pressekontakt:
Irene Jäger
+43 664 800 141 185
i.jaeger@belvedere.at

Ausstellungsansicht STELLPROBE, Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

STELLPROBE

SAMMLUNGSZUGÄNGE DER LETZTEN DEKADE IN EINEM DISPLAY VON HEIMO ZOBERNIG

10. Juli – 4. Oktober 2026, Belvedere 21

Mehr als 150 Kunstwerke versammeln sich im Belvedere 21 zu einer Stellprobe – einer versuchsweisen, intuitiven Aufstellung, die neue Beziehungen zwischen den Werken sichtbar macht. Der Titel geht auf einen Vorschlag von Heimo Zobernig zurück und ist dem Theater entlehnt, wo er einen Zwischenschritt in der Entwicklung einer Inszenierung markiert. Die groß angelegte Schau bespielt Erdgeschoss, Obergeschoss, Blickle Kino und Skulpturengarten und ist den Erwerbungen und Schenkungen der letzten zehn Jahre gewidmet: als Bilanz, als Einblick in die Sammlungsstrategie und als temporärer Entwurf eines möglichen zukünftigen Museums. Dabei zeigt sich das Museum nicht nur als Ort des Bewahrens, sondern auch als Ort der Zeitgenoss*innenschaft, der fortlaufenden Fortschreibung von Kunstgeschichte und der künstlerischen Produktion.

Stella Rollig, Generaldirektorin des Belvedere: Das Sammeln gehört zu den zentralen Aufgaben eines Museums: Was heute Eingang in eine Sammlung findet, entscheidet mit darüber, welche Kunst, welche Personen und welche Geschichten für kommende Generationen bewahrt werden. Die Ausstellung gibt Einblick in diese Arbeit, die zugleich öffentlicher Auftrag ist, und versteht sich auch als Blick in die Zukunft einer Sammlung, die kontinuierlich weiterwächst.

Die Ausstellung zeigt die Sammlung nicht als abgeschlossenen Bestand, sondern als offenes Gefüge. Das Aufeinandertreffen von Werken unterschiedlicher Zeiten, Kontexte und Medien in der prägnanten architektonischen Setzung von Heimo Zobernig eröffnet neue Verbindungslinien und überraschende Lesarten, so Luisa Ziaja, Chefkuratorin und Sammlungsleiterin des Belvedere.

Das Sammeln ist museale Kernaufgabe und identitätsbildend für jede Institution. Orientiert am Profil des Belvedere, österreichische Kunst im internationalen Kontext zu zeigen, und an der Programmatik, die u. a. eine Neuperspektivierung der Kunstgeschichte anstrebt, werden die Bestände aller Epochen ergänzt und erweitert. Die Präsentation umfasst mittelalterliche Altarflügel aus dem frühen 16. Jahrhundert und historische Werke späterer Epochen bis zur zeitgenössischen Kunst, dem am stärksten wachsenden Sammlungsbereich. Schwerpunkte wurden auf die Präsenz von Künstlerinnen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts sowie auf andere bislang unterrepräsentierte Positionen gelegt. Zu letzteren zählen etwa Vertreterinnen der Feministischen Avantgarde und Künstler*innen, die migrantische Erfahrungen thematisieren. So vielfältig wie die Entstehungszeiten der Werke sind die gezeigten Medien: Von Gemälden über Skulpturen, Zeichnungen, Fotografie, Video- und Soundinstallationen spannt sich der Bogen einer Ausstellung, die fragmentarische Momentaufnahme einer Museumssammlung ist und zugleich ein Bekenntnis zum Wert von Kunstwerken, zu deren Erhalt über Generationen sich das Museum verpflichtet fühlt.

In den vergangenen zehn Jahren fanden rund 2.500 Werke durch Ankäufe und Schenkungen Eingang in die Sammlung des Belvedere. *STELLPROBE* macht diese Entwicklung sichtbar und eröffnet neue Perspektiven auf historische und zeitgenössische Kunst; ergänzend sind ausgewählte Leihgaben der Artothek des Bundes und der Österreichischen Ludwig-Stiftung vertreten.

Das von Heimo Zobernig konzipierte Display setzt eine kühne Klammer zwischen die beiden Ausstellungsebenen und arbeitet aktiv mit den spezifischen Eigenschaften des von Karl Schwanzer entworfenen Atriumbaus. Für seine raumgreifende Installation verwendet Zobernig gebrauchte Kulissenelemente aus dem Fundus des Wiener Volkstheaters.

AUDIOTOUR

Eine kostenlose Audiotour mit 19 Stationen begleitet die Ausstellung und bietet vertiefende Einblicke in die Sammlung, ihre Geschichte sowie ausgewählte künstlerische Positionen. In Interviews kommen die Künstler*innen Donna Huanca, Margot Pilz, Oliver Ressler, Toni Schmale und Heimo Zobernig zu Wort sowie Generaldirektorin Stella Rolig, Chefkuratorin und Sammlungsleiterin Luisa Ziaja, die Kurator*innen Björn Blauensteiner und Katharina Lovecky, Restaurator Matthias Müller und Ausstellungstechniker Johannes Stacher.

Die [Audiotour](#) steht ab dem ersten Ausstellungstag in deutscher und englischer Sprache kostenlos zur Verfügung und ist über QR-Codes in der Ausstellung und im Booklet sowie über die digitalen Kanäle des Belvedere abrufbar.

PUBLIKATION

Zur Ausstellung erscheint ein Booklet mit Texten zu allen vertretenen künstlerischen Positionen. Im Herbst 2026 wird zudem erstmals eine umfassende Publikation zur Sammlung des 20. und 21. Jahrhunderts im Belvedere aufgelegt.

Belvedere. Die Sammlung 1926–2026 / The Collection 1926–2026

Herausgeberinnen: Stella Rolig, Luisa Ziaja

Autor*innen: Stephanie Auer, Christiane Erharter, Verena Gamper, Sergey Harutoonian, Johanna Hofer,

Axel Köhne, Andrea Kopranovic, Katarina Lozo, Stefanie Reisinger, Stella Rollig, Luisa Ziaja

Grafikdesign: Willi Schmid

Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln

ca. 304 Seiten, ca. 224 Abbildungen, 17 x 24 cm

Softcover

Deutsche und englische Ausgabe

VK-Preis: € 34,90

Erscheinungstermin: Herbst 2026

PROGRAMM

PERFORMANCE

ULI AIGNER. ONE MILLION NAMES

Donnerstag, 9. Juli, 20.30 Uhr, Skulpturengarten

Uli Aigner verfolgt die Idee, im Laufe ihres Lebens – und darüber hinaus in einer digitalen Architektur – eine Million Porzellanobjekte zu produzieren, zu verteilen und ihre Standorte digital zu kartografieren. Über ihre Gefäße – händisch geformte, oft personalisierte Unikate – lässt die multimedial arbeitende Künstlerin ein weltweites Netzwerk entstehen.

BUCHPRÄSENTATION

Sammlungsband 20. und 21. Jahrhundert

Donnerstag, 24. September, 18 Uhr, Blickle Kino

Der im Herbst 2026 erscheinende Sammlungsband bietet erstmals einen repräsentativen Überblick über die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts im Belvedere. Die Publikation *Belvedere. Die Sammlung 1926–2026 / The Collection 1926–2026* versammelt rund 200 zentrale Werke und erscheint in deutscher und englischer Ausgabe im Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln.

CURATOR'S TOURS

Donnerstag, 24. September, 17 Uhr, mit Stella Rollig

Donnerstag, 1. Oktober, 17 Uhr, mit Luisa Ziaja

Generaldirektorin Stella Rollig und Chefkuratorin und Sammlungsleiterin Luisa Ziaja blicken entlang jüngster Schwerpunktsetzungen auf die vielfältige Sammlung des Belvedere und sprechen über programmatische wie praktische Aspekte des Sammelns als musealer Kernaufgabe.

GESPRÄCHE

Handvermittelt: Von der Sammlung zur Ausstellung

Freitag, 17. Juli, 15 Uhr

Von mittelalterlicher bis zeitgenössischer Kunst sind in den letzten zehn Jahren viele Arbeiten in die Sammlung des Belvedere gelangt. Dabei wurde darauf geachtet, die Vielfalt in der Kunstgeschichte sichtbar zu machen. Das Belvedere 21 zeigt nun eine Auswahl dieser Arbeiten.

Ein*e Dolmetscher*in für Österreichische Gebärdensprache begleitet den inklusiven Rundgang.

BILD DES MONATS

gefährht*innen

Freitag, 17. Juli, 16.30 Uhr

Toni Schmale entwickelte ihre *gefährht*innen* 2023 für das zeitgenössische Skulpturenprojekt *Public Matters* und ließ sich dabei von zwei mythologischen Figurengruppen inspirieren, die zu Prinz Eugens Zeiten in einem Bassin des barocken Schlossgartens platziert waren.

Mit Kunstvermittlerin Carola Fuchs

Sprechstunde

Donnerstag, 23. Juli, 27. August, 24. September, jeweils 17 Uhr

Diese einmal im Monat stattfindende Veranstaltung eröffnet einen Gesprächsraum, um in gleichberechtigter Runde Fragen zum Sammeln von Kunst zu diskutieren.

WERKLISTE STELLPROBE

alphabetisch nach Künstler*innen

Caroline Achaintre, *Mart'an G'rl*, 2019
 Marc Adrian, *K3*, 1960
 Uli Aigner, *ONE MILLION – Be Silent Touch Look Swallow*, 2024
 Rudolf von Alt, *Der schöne Brunnen vor der Frauenkirche in Nürnberg*, 1854
 Friedrich von Amerling, *Der Maler Moritz von Schwind (1804–1871)*, 1833
 Iris Andraschek, *Looted from Hama and Apameia*, 2016
 Christian Ludwig Attersee, *Der Schwindelprinz*, 1967/2003
 Sasha Auerbakh, *Untitled (Hats)*, 2019
 Josef Bauer, *Gedeck für eine Person*, 1969
 Renate Bertlmann, *Waschtag*, 1976/2023
 Linda Bilda, *Ohne Titel*, 1999
 Linda Bilda, *Drachentöterin*, 2004
 Tina Blau, *Reiter*, 1872
 Hans Böhler, *Freundinnen*, 1938
 Leda Bourgogne, *Safeguard I (Lion)*, 2025
 Herbert Brandl, *Bat Soup*, 2020
 Günter Brus, *Aktion mit Diana*, 1967/2005
 Helen Chadwick, *Kissing Chancre*, 1989
 Jasmina Cibic, *Dawn Chorus*, 2024
 Tony Cokes, *Could you visit me in dreams?*, 2018
 Maria Cyrenius, *Der Hafen von Malcesine*, um 1906
 Canan Dagdelen, *white IWAN*, 2024
 Gunter Damisch, *Durchdringungsweltenwege*, 1999/2000
 Katrina Daschner, *Amazon Needles*, 2024
 Carola Dertnig, *Feldenkreis_F2_002 extended*, 2023
 herman de vries, *rosa canina*, 1999
 Ines Doujak, *O. T. (Geistervolk)*, seit 2015
 Heinrich Dunst, *Je ne suis pas*, 2019
 Anton Einsle, *Mutter mit Kind*, 1830
 Georg Eisler, *Belfast*, 1977
 EVA & ADELE, *Man Has the Phallus / Woman Is the Phallus*, 1993/2019
 VALIE EXPORT, *Vitrine / Display Case 29. Body Politics, Dizission*, 1967–2010/11
 VALIE EXPORT / Peter Weibel, *Aus der Mappe der Hundigkeit*, 1969
 VALIE EXPORT, *HAUT-DIALOG*, 2024
 Franz Eybl, *Porträt einer älteren Dame mit Spitzenhaube und rosa Bändern*, 1849
 Franz Eybl, *Porträt eines Herrn*, 1850
 Marina Faust, *ambulant # 05*, 2022
 Judith Fegerl, *moment*, 2017

Philipp Fleischmann, *Film Sculpture (2)*, 2022
 Ernst Fuchs, *Die Stadt*, 1946
 Helene Funke, *Akt in den Spiegel blickend*, 1908–10
 Kerstin von Gabain, *Shelter for Beasts*, 2021
 Robert Gabris, *Drawing Manifesto*, 2022
 Gelitin, *Golem*, 2017
 Birke Gorm, *store & store (5 storeys)*, 2024
 Birke Gorm, *woman cut in half (VIII)*, 2024
 Lily Greenham, *Ohne Titel*, 1966–69
 Jojo Gronostay, *The Elephants*, 2025
 Nilbar Güreş, *Headstanding Totem*, 2014
 Nilbar Güreş, *How I met your Mom*, 2017
 Maria Hahnenkamp, *Rote-Zusammengenähte-Fotos*, 1993–1995/2018
 Maria Hahnenkamp, *Ohne Titel*, 1994/2018
 Margarete Hamerschlag, *Selbstporträt in Gelb*, um 1948
 Flora Hauser, *Flora's Twinkle*, 2024
 Josef Heidehoff, *Weinernte vor Wien mit Blick nach Klosterneuburg, den Leopoldsberg, Bisamberg und Korneuburg*, 1779
 Lena Henke, *Aldo Rossi's Sleeping Elephant*, 2018
 Matthias Herrmann, *One of the Things I Always Ask My Straight Students Is How Their Heterosexuality Influences Their Work.*, 1997/2018
 Matthias Herrmann, *Anyone Can Rob a Bank, But It Takes a Real Man to Do It in Satin.*, 1997/2018
 Lynn Hershman Leeson, *The Electronic Diaries of Lynn Hershman Leeson*, 1984–2019
 Christine Hohenbüchler, *Die froschartigen Beine*, 1994
 Christine Hohenbüchler, *Der blau-gelbe Fluss*, 1995
 Irene Hohenbüchler / Christine Hohenbüchler, *Käfige*, 1993
 Donna Huanca, *YUCUMAMA*, 2018
 Tess Jaray, *St. Stephen's Way II*, 1965
 Nicolas Jasmin, *UNITED (see you Maria) Raw Sienna extruded*, 2014–18
 Nicolas Jasmin, *"O.T." (T...)*, 2014
 Johanna Kandl, *Ohne Titel*, 2014
 Barbara Kapusta, *Soft Rope*, 2015
 Luisa Kasalicky / Siegfried Zaworka, *Distant Memory IV*, 2023
 Belinda Kazeem-Kaminski, *Keep On Keepin' On (for Nile)*, 2023
 Belinda Kazeem-Kaminski, *Respire (Liverpool)*, 2023
 Alfred Klinkan, *Sonnenscheibe*, 1983
 Jakob Lena Knebl, *Joan*, 2019
 Jakob Lena Knebl, *John Boy*, 2019
 Stanislava Kovalcikova, *Die gute Hirtin*, 2022
 Brigitte Kowanz / Franz Graf, *Balance des Auges am Horizont – Die Aura vom Pferd im geblendeten Aug*, 1981
 Elke Silvia Krystufek, *Blurry*, 2019

Elke Silvia Krystufek, *EOS*, 2019
 Elke Silvia Krystufek, *Turner*, 2019
 Sonia Leimer, *Awning*, 2021
 Angelika Loderer, *Schüttloch (8)*, 2017
 Nana Mandl, *whether we're together*, 2023
 Dorit Margreiter Choy, *Jock*, 2001
 Meister der Oberfalkensteiner Altarflügel (Meister von Möllbrücke), *Geburt Mariens*, um 1510/15
 Meister der Oberfalkensteiner Altarflügel (Meister von Möllbrücke), *Tempelgang Mariens*, um 1510/15
 Meister der Oberfalkensteiner Altarflügel (Meister von Möllbrücke), *Geburt Christi*, um 1510/15
 Anna Meyer, *Grauen*, 2025
 Martin van Meytens der Jüngere, *Selbstbildnis*, 1731–35
 Miao Ying, *Training Landscapes No. 7 – Clockwork symphony, gears align, a melody of magic, notes divine*, 2023
 Kazuko Miyamoto, *Untitled*, 1979
 Alois Mosbacher, *Humboldt*, 2017
 Marie-Louise von Motesiczky, *Zigaretten am Tisch*, 1928
 Marie-Louise von Motesiczky, *Modell in Wien*, 1929
 Sandra Mujinga, *Slow March*, 2026
 Ulrike Müller, *Rug (por ahora)*, 2022
 Henrike Naumann, *Triangular Stories*, 2012
 Hermann Nitsch, *Schüttbild aus der 40. Malaktion*, 1997
 Hermann Nitsch, *Malhemd der 40. Malaktion*, 1997
 Oswald Oberhuber, *Kätzin und Katze*, 1997
 Sarah Ortmeier, *DIABOLUS (PROTECTOR)*, 2020
 Michèle Pagel, *Luxus für Alle!*, 2022
 Max Peintner, *Selbstbildnis*, 1978
 Walter Pichler, *Alte Figur*, 1960–63 (ergänzt 1971)
 Margot Pilz, *O. T. (Hände)*, 1978/2019
 Margot Pilz, *Das letzte Abendmahl*, 1979
 Margot Pilz, *Das letzte Abendmahl*, 1979
 Elisabeth Plank, *Gerahmte Gloriosa*, 2011
 Katrin Plavčák, *Herz der Finsternis*, 2005
 Rona Pondick, *Marmot*, 1998/99
 Lisl Ponger, *Horror Vacui*, 2008
 Marc Quinn, *The Oneironaut (Emotional Detox)*, 1994/2022
 Liesl Raff, *Crush 4*, 2025
 Joseph Rebell, *Ansicht der Übergangsbrücke der französischen Armee in die Lobau (Nachtstück mit Mondbeleuchtung)*, 1810
 Oliver Ressler, *Fly Democracy*, 2007
 Fritz Riedl, *Großer Kristall*, 1956
 Frenzi Rigling, *Mondina IV*, 2020

Gerwald Rockenschaub, *Circuit cruise / feasible memory / regulator*, 2022 (3 Werke der gleichnamigen Serie)

Isa Rosenberger, *COURAGE*, 2015

Maruša Sagadin, *Hoop (Red)*, 2024

Maruša Sagadin, *B-Girls, Go!*, 2018

Ashley Hans Scheirl, *Two Heads*, 2023

Alfons Schilling, *Ohne Titel (Rotationsbild)*, 1962

Eva Schlegel, o. T. (*Ts20*), 2025

Toni Schmale, *gefährte*innen*, 2023

Isa Schmidlehner, *Sammlung*, 2006

Constanze Schweiger, *Eisenblaufärbung für Ballgasse 6*, 2023

Selma Selman, *Untitled*, 2024

Tamuna Sirbiladze, *Kotzen*, 2005

Tamuna Sirbiladze, *Boxing Left and Right*, 2014

Soshana, *Man II*, 1957

Soshana, *Red Fantasy*, 1960

Anne Speier, *Feeling the wall*, 2015

Nancy Spero, *Sheela and Wilma*, 1985

Fritz Steinkellner, *Scheibe*, 1970/71

Ceija Stojka, *Ohne Titel*, 2004

Rini Tandon, *A Converging Place*, 1990/91

Erwin Thorn, *Unform*, 1968

Philipp Timischl, *Egalité & Egalité*, 2021

Giuseppe Tominz, *Der Speditionsunternehmer Paolo Preinitsch (Rosegg 1762 – 1840 Triest) im Hafen von Triest*, um 1835

Franz Vana, *Spannungsfeld*, 1977

Franz Vana, *Ohne Titel (Harzbar)*, 1988

Walter Vopava, *Ohne Titel*, 2021

Maja Vukoje, *SPA 3*, 2020

Ferdinand Georg Waldmüller, *Die letzte Ölung*, 1846

Kay Walkowiak, *Rituals of Resistance #2*, 2017

Lois Weinberger, *Plant which makes faces (Datura)*, 2005

Lois Weinberger, *Green Man*, 2004

Susanne Wenger, *Şànpònná und Alájere*, ca. 1978–80

Franz West, *Ohne Titel*, Mitte 1980er-Jahre

Heliane Wiesauer-Reiterer, *Umwicklungen*, 1980

Anna Witt, *Körper in Arbeit*, 2018

Franziska Zach, *Korsische Landschaft*, 1928

Heimo Zobernig, *Ohne Titel*, 2023

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	<i>STELLPROBE. Sammlungszugänge der letzten Dekade in einem Display von Heimo Zobernig</i>
Anzahl Werke	ca. 160
Kuratorinnen	Stella Rollig und Luisa Ziaja
Assistenzkuratorinnen	Johanna Hofer und Katarina Lozo
Ausstellungsarchitektur	Heimo Zobernig mit Eric Kläring
Ausstellungsgrafik	Dorothea Brunialti
Dauer	10. Juli bis 4. Oktober 2026
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Donnerstag 11 bis 21 Uhr Montags nur an Feiertagen geöffnet
Tickets	www.belvedere.at/tickets
Web	www.belvedere.at facebook.com/belvedere21 X.com/belvedere21 instagram.com/belvedere21wien #Stellprobe

Weitere Informationen und Pressebilder zur Ausstellung stehen unter belvedere.at/presse zum Download bereit.